



Jahresbericht des Präsidenten Vereinsjahr 2019 (HV 2020)

Auch 2019 war wieder schnell vorbei. Trotzdem bleiben mehrere schöne Anlässe in guter Erinnerung. Im **RÜCKSPIEGEL** sehen wir – nun das Wetter ist wesentlich auf dem Töff – das fünftwärmste Jahr der Schweiz seit Messbeginn 1864, all diese fünf Jahre lagen nach 2010. Zehn Monate waren wärmer als die Norm 1981–2010, drei davon (Juni, Juli und Oktober) erreichten Werte im extremen Bereich. Hingegen registrierten die Berglagen über 1000 m nach einem milden Dezember den kältesten Januar seit mehr als 30 Jahren. Als Folge der grossen Neuschneemengen herrschte im Januar regional grosse Lawinengefahr und die Zugänge zu einzelnen Alpentälern waren vorübergehend unterbrochen. Der Winter 2018/19 bescherte der ganzen Schweiz eine überdurchschnittliche Sonnenscheindauer, mit dem milden und teilweise sonnigsten Februar seit Messbeginn. Die Frühlingstemperatur und die Sonnenscheindauer lagen im Bereich der Norm 1981–2010, meist mit unterdurchschnittlicher Niederschlagssumme. Lokal aber wurde einer der niederschlagsreichsten Frühlinge seit Messbeginn registriert. Regelmässige Neuschneefälle und ein ungewöhnlich kühler Mai konservierte die alpine Schneedecke auf hochwinterlichem Niveau. Die Sommerwärme liess die Schneedecke anschliessend rasch schmelzen. Die anhaltende Wärme im Juni und Juli mündete in zwei längere Hitzewellen mit täglichen Temperaturmaxima von mindestens 30 °C, insbesondere Ende Juni. Der Juni war teilweise auch der Sonnigste in den seit 1959 homogen verfügbaren Messreihen, allerdings mit ausreichend Niederschlag. Auch im Herbst, insbesondere im Oktober lagen die Temperaturen über der Norm. Mit dem vielen Niederschlag und sinkender Schneefallgrenze summierte sich der Neuschnee zu neuen Novemberrekorden. Ab Dezembermitte brachte der häufige Südföhn am Alpennordhang extrem mildes Tauwetter. Auch der Januar und Februar waren meist frühlingshaft, ab und zu von kurzen Wintereinbrüchen unterbrochen.

Aber das Jahr bestand auch aus 14 durchgeführten TMC-Anlässen nebst der **GV** mit 18 Teilnehmern im Rest. Jäger:

Frühling. Töfffahrer unter sich, Wiedersehen nach der Wintersaison, Vorfremde auf die erste Ausfahrt, Outletshop, Probesitzen auf neuen Modellen, Smalltalk mit dem Töffmech, die erste Gurnigel-Bratwurst mit Steffu's Hörnlisalat. Das war die 25. **Töffausstellung** im 2019 auf dem Schwand. Diejenige im 2020 musste leider wegen dem Coronavirus "Covid-19" am Abend vor der Türöffnung abgesagt werden.

Beim **Fyrabe-Cher** am 2. Mai fand wetterhalber nur der zweite Teil statt und wir assen zu fünft ein feines Menü im Bären Frauenkappelen.

Am letzten Mai-Samstag hat Thomas 11 Mitglieder unseres Vereins durch die Labors seines Arbeitgebers geführt und uns seine Arbeitsplätze gezeigt. Wir staunten über die verschiedensten am **Tag der offenen Tür der Metas** präsentierten Tätigkeiten, manchmal verstanden wir die Erläuterungen, manchmal war es zu kompliziert. Selbstverständlich besuchten wir auch die Festwirtschaft - ein gelungener Anlass.

Bei schönem Wetter fand am Sonntag 2. Juni auch die diesjährige **Oldtimer-Ausfahrt** im Greyerzerland statt. Bei Jean-Paul zu Hause traf ich auf zehn zufriedene und gut gesättigte Teilnehmer, um sie auf dem Heimweg zu begleiten.

Nicole und Marcel haben Mitte Juli bei schönem und trockenem Wetter wieder ein tolles **Zelt-Wochenende** in Saignelégier organisiert. Nachts war es mit ca. 10 Grad zwar recht frisch, aber auch das Zmorge durften die 14 Teilnehmer wieder bei Sonne geniessen. Den gut gelegenen Platz bei den Dauergästen durften wir auch dieses Jahr wieder belegen.

Am letzten Juli-Freitag durfte ich mit Marcel Graber, Chrigu Roth und Thomas Pulfer via (der kurzfristig geänderten Route) über den Schallen- und Glaubenberg zur Fähre über den Vierwaldstättersee fahren. Wir genossen die kurze Pause auf dem See sowie die anschliessende Strecke über den Pragelpass. Auf dem Urnerboden gab es Zmittag bei Sonnenschein und via Klausenpass erreichten wir den Oberalppass, wo nach dem Zvieri auf der Terrasse plötzlich die Regenkleider nötig waren. Im Hotel Rätia in "der ersten Stadt am Rhein" Ilanz trafen wir 20 weitere TMC'ler beim Aperitif zum **45. Clubgeburtstag** und zum verdienten Znacht. Am Samstag gab es verschiedene Gruppen, z.B. die Wanderer zum Aussichtsturm Il Spir in Conn hoch über der Rheinschlucht oder die Besichtigung von Chur oder eine Bahnfahrt zum Zmittag in St. Moritz. Bruno Schmid, Chrigu Roth, Thomas Pulfer und ich fuhren via Lenzerheide und Albulapass ebenfalls ins Engadin. Kurz vor St. Moritz begann es stark zu regnen, weshalb wir nicht auf

die Bahnfahrer warteten, sondern den Mittag in Chiavenna bei Sonne genossen. Zurück ging es über den Splügenpass, wo wir die Zvieripause wetterhalber hinauszögerten. Müde aber glücklich kamen wir zurück ins Hotel. Mehr oder weniger gemeinsam spazierten wir durch die Altstadt zum Restaurant Obertor und staunten über die Wappen der Berner und Zürcher am Obertor, welche bei der Renovation 1717 mithalfen. Nebst weiteren Erläuterungen zur Surselva und Ilanz gab es die Bündner Spezialität Bizochels sursilvans. Am Sonntag war die individuelle Heimreise angesagt. Die fünf vorerwähnten Töfffahrer montierten die Regenkleider und gondelten via Obersaxen das Oberland hinauf. In Disentis entschied sich Marcel für die direkte Heimreise, die "Samstagsgruppe" fand während der Znünpause auf dem Lukmanier die Sonne, welche uns auch während der Mittagspause in Airolo und bis nach dem Nufenenpass begleitete. Ein Wetterapp veranlasste mich dann zur Routenänderung. Nur Thomas zog den Grimselpass vor und hatte letztendlich trockeneres Wetter als die Bahnverlader, die nach dem Zvieri in Kandersteg durch strömenden Regen heimwärts rollten.

Am Samstag, 31. August durften 16 Teilnehmer am **Bräteln** in Ulmiz einen sehr schönen, gemütlichen Spätsommerabend mit vorzüglicher Bewirtung und spannenden Gesprächen erleben. Merci viu mal!

Beno führte uns am Dienstag, 2. September ab Köniz, resp. ab Niedermuhlern auf kleinen, teils ungeteerten Strassen zum **Gurnigel-Töffträff**, wo 6 Clubmitglieder dann die feine Wurst genossen.

Auch der Samstag, 12. Oktober wird uns sicher noch länger in Erinnerung bleiben: Thomas organisierte für 14 interessierte Vereinsmitglieder (wovon 3 ohne Anmeldung) eine Besichtigung bei der **Digger Foundation** in Tavannes, die Antiminen-Fahrzeuge entwickelt. Silvan war der einzig Freiwillige, der sich auf die Minensuche einliess. In einer schweren Schutzausrüstung, detektierte er erfolgreich die tödlichen Objekte. Zwei Teilnehmer verzichteten auf das anschliessende Essen.

Am Freitag Mitte November ist **Kegeln** im Restaurant Jäger angesagt. Sechs Personen rollten die Kugeln wieder um die Wette auf 100 und zurück. Später folgten uns auch der frisch operierte Marcel Conus und der geschäftlich spät zurückkehrende Heinz Beutler zum feinen Znacht.

Der 10. **Chlousehöck** bei Beutler's fand dieses Jahr am Chlousetag statt und Chrigu und Martina waren zum ersten Mal als Gäste bei ihren Eltern. Es war ein gesprächiger Schlemmerabend bei Bratwurst, Züpfe, Chlouseschale und Nicole's Mandelkuchen. Zum Schluss erhielt jeder einen Lebkuchen mit persönlicher Widmung von Monika. Äs ganz grosses Dankeschön!

Zu siebt suchten wir uns an **Weihnachten** Parkplätze im Selital, um das gemeinsame Mittagessen und die Aussicht bei gutem Wetter zu geniessen.

Das Eisstockschiessen wurde von den Organisatoren kurzfristig abgesagt. Dennoch trafen sich neun Personen in der Pizzeria Fellini in Murten, um anschliessend die verschiedenen Präsentationen des **Lichtfestivals** zu bestaunen.

Am Samstag Mitte Februar ist unser Menü klar: **Raclette** im Schützenhaus Gummersloch, organisiert von Pesche mit Fruchtsalat, geschnippst von Caroline. Nur abwaschen mussten wir dieses Jahr selbst, da Thomas als Techniker beim Cabaret Scherzgrenze in Aktion war.

Statistik: Der Teilnehmerdurchschnitt lag mit 11.4 leicht unter Vorjahr (11.8). Die drei reinen Töff-Ausfahrten Fyrabe-Cher, Oldtimer und Schlussfahrt hatten 5, 11 und 6 Teilnehmer – super, das bedeutet 1/3 mehr als im Vorjahr! Die übrigen 11 Anlässe erreichten zwischen 2 und 24 Mitwirkenden (Jubiläum). Dieses Jahr konnte ich immer teilnehmen und habe so Thomas mal überrundet. Mit 10 Teilnahmen sind er und Pesche die diesjährigen Gewinner meines Teilnehmerwettbewerbs – Gratulation! Knapp dahinter – mit 9 Teilnahmen – liegen Grabers und damit die erste Nicht-SelbstfahrerIn. Ein grosses Merci allen Organisatoren und meinen Vorstandskollegen Ursula Auderset-Hüssy, Jean-Paul Niclasse, Marcel Conus und Thomas Pulfer. Revisoren sind noch immer Heinz Beutler + Peter Zürcher.

Im **BLICK NACH VORNE** sehe ich im 46. Vereinsjahr wieder diverse bekannte Anlässe und hoffe, dass die Termine rege diskutiert werden. So sind u.a. wieder ein CPR-Kurs und zwei interessante Besichtigungen (Oktober 2020 und April 2021) geplant.

Auf eine weitere sonnige Töffsaison ohne Unfälle und Pannen!

Euer Präsi, Rico Hunger

